

VKU-Busse fahren Umleitung wegen Sperrung der Rünther Straße

Wegen der Sperrung der Rünther Straße zwischen Schlägelstraße und Overberger Str. werden die Busse der VKU vom 25. April bis voraussichtlich zum 20. Mai umgeleitet.

Hierbei entfallen für die VKU-Linien R81, R82, S20 und D20 die Haltestellen „Taubenstraße“ (nur R81 und D20) und „Kettlerschule“. Für die Haltestelle „Kettlerschule“ wird auf der Schlägelstraße ein Ersatzmast eingerichtet.

Weitere Auskunft zum Thema Bus und Bahn gibt es bei der kreisweiten ServiceZentrale fahrtwind unter Telefon 0 800 3 1 50 40 30 (elektronische Fahrplanauskunft, kostenlos) oder 0 180 6 / 50 40 30 (personenbediente Fahrplanauskunft, pro Verbindung: Festnetz 20 ct/ mobil max. 60 ct) oder im Internet www.vku-online.de.

Schwerer Lkw-Unfall am Stauende – 25-jähriger Niederländer eingeklemmt

Ein schwerer Lkw-Unfall am Stauende auf der A2 im Bereich des Kamener Kreuzes sorgt in Fahrrichtung Oberhausen immer noch für starke Behinderungen. Hierbei wurde ein 25-jähriger Niederländer im Führerhaus eingeklemmt und schwer verletzt. „Die Ausfahrt A1 Kamener Kreuz auf die A2 (Münster Richtung

Dortmund) ist gesperrt. Es bestehen leider weiterhin Verkehrsbehinderungen durch Sperrungen und Bergungsarbeiten bis voraussichtlich heute Abend 19:00 Uhr“, teilt die Polizei mit.

Um 11.52 Uhr fuhr laut Polizei ein 56-jähriger Lkw-Fahrer aus Obermaßfeld-Grimmenthal mit seinem Sattelzug auf dem rechten Fahrstreifen der A 2. Als er vor sich den sich aufstauenden Verkehr bemerkte, bremste er sein Fahrzeug langsam ab. Kurz vor dem Stillstand verspürte er einen heftigen Ruck – ein anderer Lkw war auf das Heck aufgefahren.

Der nachfolgende Fahrer, ein 25-jähriger Mann aus den Niederlanden, bemerkte offensichtlich das Stauende und den bremsenden Lkw vor sich nicht rechtzeitig. Als er selber bremste und noch versuchte nach rechts auszuweichen, war es schon zu spät. Nachdem er auf das Heck des Vordermannes aufgefahren war, schleuderte er nach rechts in die Schutzplanken. Durch die Wucht des Aufpralls wurde das Führerhaus des Sattelzuges stark deformiert und der 25-Jährige darin eingeklemmt.

Rettungskräfte der Feuerwehr mussten ihn mit schwerem Gerät aus der Fahrerkabine befreien. Anschließend wurde er zur stationären Behandlung in ein Krankenhaus transportiert. Der 56-Jährige verletzte sich leicht. Allerdings wurde auch er in ein Krankenhaus eingeliefert. Beide Fahrzeuge mussten abgeschleppt werden. Es entstand ein geschätzter Sachschaden von rund 100.000 Euro. Wegen auslaufender Kraftstoffe wurde auch die untere Wasserbehörde alarmiert.

Derzeit sind die Fahrstreifen der A 2 bis auf den rechten Fahrstreifen wieder frei. Die Ausfahrt A1 Kamener Kreuz auf die A2 (Münster Richtung Dortmund) ist gesperrt. Es bestehen leider weiterhin Verkehrsbehinderungen durch Sperrungen und Bergungsarbeiten bis voraussichtlich heute Abend 19:00 Uhr.

Land gibt 72 Mio. € Fördermittel – Bergkamen bewirbt sich nicht

Aus dem Sonderprogramm „Hilfen im Städtebau für Kommunen zur Integration von Flüchtlingen“ erhalten 100 Städte und Gemeinden in NRW jetzt Fördermittel in Höhe von insgesamt 72 Millionen Euro. Bergkamen hatte sich hierfür nicht beworben.

Gedacht ist dieses Geld zur Förderung von Kinder- und Jugendeinrichtung. Bergkamen hätte durchaus seine beiden geplanten Kindergarten-Projekt einbringen können. Dass dies nicht geschah, hatte einen wesentlichen Grund, wie der 1. Beigeordnete Hans-Joachim Peters auf Anfrage erklärte. Die Fördermittel erhalten nur die Einrichtungen, die unter kommunaler Regie laufen. Die beiden neuen Kitas in Bergkamen sollen von einem freien Träger betrieben werden und nicht von der Stadt.

Vorgesehen ist, dass mit dem neuen PueD-Gesundheitshaus auf dem ehemaligen Grimberg 3/4-Gelände am Kleiweg auch ein 4-Gruppen-Kindergarten entstehen soll. Auch für den zweiten geplanten Kindergarten in Bergkamen-Mitte gibt es offensichtlich einen Investor und mindestens einen freien Träger. Diese Kita soll im Zusammenhang mit neuen Wohnungen errichtet werden, deren Bewohner ebenfalls von diesem freien Träger betreut werden.

Um Landesmittel beworben hat sich die Nachbarstadt Kamen. Sie erhält 1,5 Mio. Euro für die Sanierung und Erweiterung des Freizeitzentrums Lüner Höhe. Daraus soll sich ein integratives Kultur- und Kommunikationszentrum entwickeln. Begleitet wird dieses Projekt durch ein entsprechendes Quartiersmanagement. Regierungspräsidentin Diana Ewert überreichte der Ersten Beigeordneten der Stadt Kamen, Elke

Kappen, am Donnerstag den entsprechenden Zuwendungsbescheid.

Sehenswerte Ausstellung: Schülerkunst in der Polizeiwache

Richtig voll wurde es am Donnerstagmorgen im Flur der ersten Etage der Bergkamener Polizeiwache. Schülerinnen und Schüler der Realschule Oberaden und der Friedrich-von-Bodelschwingh-Schule Heil eröffneten dort eine Ausstellung von Zeichnungen, Malereien und Kollagen, die in ihrem Kunstunterricht entstanden sind.



Die neue Ausstellung „Kunst im Flur“ der Polizeiwache Bergkamen wurde am Donnertagmorgen eröffnet.

In Gang gestoßen wurde die Ausstellungsreihe „Kunst im Flur“

der Bergkamener Polizei vor rund zehn Jahren vom Bezirksbeamten Mike Stendel. Inzwischen kümmert sich seine Kollegin Beate Kohlhas um dieses Projekt. Ein wichtiges Ziel sei es, erklärte bei der Vernissage der stellvertretende Bürgermeister Kay Schulte, den Jugendlichen die Schwellenangst zu nehmen. Polizeibeamte hätten zwar einen staatlichen Auftrag, doch in den blauen Uniformen steckten Menschen wie „du und ich“, fügte der 1. Kriminalhauptkommissar Rudi Fröhlich.

Die Arbeiten, die unter der künstlerischen Leitung von Heidrun Martiny entstanden sind, beschäftigen sich mit dem Thema „Mein schönstes Ferienerlebnis“. Dazu hatte die Schülervertretung einen Wettbewerb ausgelobt. Die Siegerarbeiten sind in der Ausstellung zu sehen.

Aufgabe der Realschüler war es, Portraits zu zeichnen oder zu malen. Die Ergebnisse seien erstaunlich, lobte Kay Schulte. Aus dem Rahmen fallen die Bilder von Schülern, die erst vor Kurzem die 9. Klasse der Realschule Oberaden besuchen – darunter auch junge Flüchtlinge aus Syrien und Afghanistan. Sie haben Landschaften gemalt, allerdings nicht mit Motiven aus ihrer Heimat. Das konnten sie wohl nicht. Daran hatten sie offensichtlich die Ereignisse dort auf der Flucht gehindert. Ihre schönsten Arbeiten werden übrigens gar nicht im der Polizeiwache ausgestellt. „Diese Bilder haben sie zu Ostern verschenkt“, berichtete Kunstlehrerin Sabine Schreiber.

Dreiste Obstbaumdiebstähle an Gesamt- und Gerhart-

Hauptmann-Schule

Da waren Erwachsene am Werk, die über gewisse gärtnerische Kenntnisse verfügen. Das erklärten übereinstimmend die Leiterin der Gerhart-Hauptmann-Grundschule Martina Hoppe und die Leiterin der Willy-Brandt-Gesamtschule Ilka Detampel. Gemeinsam beklagen sie den Verlust von rund 50 Pflanzen, darunter mehrere Apfel-(Spalierobst)-Bäume. Gemeinsam rufen sie jetzt die Nachbarschaft des Schulzentrums am Friedrichsberg zur erhöhten Wachsamkeit auf.



Dort, wo im Schulgarten der Gesamtschule die Apfelbäume standen, sind jetzt nur noch tiefe Löcher.

Die Beete an der Gesamtschule sehen reichlich verwüstet aus. Bloßer Vandalismus kann allerdings ausgeschlossen werden. Hausmeister Klaus Müller zeigt auf die hohen Zäune, die den Garten umgeben. Die Apfelbäume und auch andere Pflanzen wurden vor etwa zehn Tagen an einem Wochenende sauber mit einem Spaten ausgestochen. Zum Abtransport muss entweder ein Pkw mit Hänger oder ein Klein-Lkw benutzt worden sein. Für ihn sind das eindeutige Indizien dafür, dass der Pflanzenraub von

Erwachsenen ausgeübt wurde.

Dieser dreiste Diebstahl treffe die Willy-Brandt-Gesamtschule schwer, sagt Ilka Detampel. So sollte das Obst im Rahmen des Fachs Hauswirtschaft in der Schulküche verwendet werden. Der Chemie-Leistungskurs des Jahrgangs 12 hatte an den Pflanzen Untersuchungen mit einem Spektrometer geplant. Der Technikkurs wollte für die Beete ein automatisches Bewässerungssystem entwickeln, das in den Sommerferien die Hausmeister entlastet.

Wegen der großen Bedeutung soll der Schaden, so gut es geht, behoben werden. „Wir wissen aber noch nicht, ob der Schuletat das hergibt“, erklärt Ilka Detampel weiter. Deshalb bittet sie die Bergkamener Hobby-Gärtner um Pflanzenspenden. Damit dies alles noch besser geschützt wird, soll Lichtstrahler mit Bewegungsmeldern sowie eine Videoüberwachungsanlage installiert werden.

Der Schaden, den die Diebe an der Gerhart-Hauptmann-Grundschule anrichteten, hält sich dagegen noch in Grenzen. Ebenfalls fachmännisch ausgegraben wurde im Innenhof ein Apfelbaum, der dort seit über einem Jahr steht. „Dieser Diebstahl hat unsere Kinder schwer getroffen“, berichten Martina Hoppe und die Leiterin der OGS, Doris Fehren. Auch hier gibt es Ersatz. Die beiden Pädagoginnen planen, den neuen Apfelbaum deutlich zu markieren.

Wer etwas zu den Pflanzendiebstählen sagen kann, kann sich an die beiden Schulen wenden: Tel. Gerhart-Hauptmann-Grundschule 02307 982600, Willy-Brandt-Gesamtschule 02307/98280-0.

Blitzmarathon: Zwischenergebnis

Erstes

Seit heute Morgen sechs Uhr läuft der aktuelle Blitzmarathon, der den Opferschutz zum Thema hat. „Nichts ist mehr wie vorher,“ so blicken viele Opfer schwerer Verkehrsunfälle auf die Zeit „danach“ zurück.

Wie bereits im Vorfeld angekündigt, beteiligt sich auch die Kreispolizeibehörde Unna mit 28 Messstellen an dieser Aktion.

Nach dem Vormittag liegen uns folgende Zwischenergebnisse vor:

Gemessene Fahrzeuge insgesamt: 2147

davon zu schnell: 65

Die höchste vorwerfbare Geschwindigkeit betrug außerorts 81 km/h bei zulässigen 50 km/h.

Messe „Natur und Garten“ in der Ökologiestation

Am Samstag, 30. April, ist es wieder so weit: Alle, die etwas Besonderes für ihren Garten suchen, sind in und um die Ökologiestation in Bergkamen-Heil willkommen. Von 12.00 bis 16.00 Uhr bieten zahlreiche Stände Pflanzen an, die man so nicht in den großen Gartenzentren findet.



Aber auch Fachfragen, etwa zur Gartengestaltung, zum Baumschnitt oder zur richtigen Bepflanzung werden kompetent beantwortet. Die GWA erteilt Ratschläge zur Bodenbearbeitung und verteilt Kompost zum Mitnehmen. Die Unnaer „Honigdiebe“ führen nicht nur Honig sondern auch über den Bienenstand der Ökostation. Gegen Messemüdigkeit helfen die süßen Köstlichkeiten der Landfrauen, deftige Reibekuchen und die fleischlichen Verführungen vom Neuland Biofleisch Grill. Die Verbraucherzentrale gibt regionale Einkaufstipps und saisonale Rezeptideen unter dem Motto „Klimaschutz schmeckt“. Schicke Gartenmöbel, Chutneys aus Bergkamen, selbstgemachte Marmeladen, Brot, eingelegtes Gemüse und Obst runden das Angebot ab.

SPD Overberge zieht Bilanz

Der SPD-Ortsverein Overberge lädt am Freitag, 22. April, um 19 Uhr zur Jahreshauptversammlung in der Gaststätte „Almrausch“ (ehemals Haus Schmülling) ein. Ein wichtiger Tagesordnungspunkt sind die Berichte des Vorstands.

Elektro-Schrott sammeln für die städtischen Kindergärten in Bergkamen

Bergkamen. Man kann sie schon fast eine Traditionsveranstaltung nennen, die Elektro-Schrott-Sammlung am Wertstoffhof in Bergkamen, die in den letzten vier Jahren von dem Bergkamener Elektrorecycling-Unternehmen Sims M+R GmbH und der Kreisentsorgungsgesellschaft GWA in Kooperation mit der Stadt Bergkamen durchgeführt wurde. Nach den bisherigen Erfolgen haben sich die Veranstalter entschlossen, die Sammelaktion am Wertstoffhof Bergkamen am kommenden Samstag, 23. April 2016 erneut durchzuführen.



Bisher haben das Städtische Gymnasium, die Gesamtschule Bergkamen, die Realschule Oberaden und im letzten Jahr die Bergkamener Grundschulen profitiert. Nun sind es die städtischen Kindergärten in Bergkamen, die gefördert werden sollen.

Bürger, die an diesem Samstag am Wertstoffhof an der Justus-von-Liebig-Straße 7 ein ausrangiertes Elektrogerät abgeben, tragen damit nicht nur zum Umweltschutz bei, sie unterstützen gleichzeitig die jüngsten Bergkamener Kinder. Ab 3.000 kg Sammelmenge spendet Sims M+R eintausendfünfhundert Euro, ab der doppelten Menge sind es sogar 3.000 €.

Von 9 bis 13 Uhr können an diesem Samstag Elektroaltgeräte abgegeben werden. Die Abgabe erfolgt auf einer gekennzeichneten Fläche des Parkplatzes links vor der Einfahrt zum Wertstoffhof. Die Veranstalter bitten, die Ausschilderung zu beachten. Als Dankeschön wird allen Unterstützern dieser Aktion eine schmackhafte Bratwurst serviert und ein kleines Präsent überreicht. Die Fachleute von Sims M+R und der GWA geben darüber hinaus interessante Informationen zum Recycling von Elektroaltgeräten.

Sims M+R und GWA möchten mit der Aktion auf die Notwendigkeit der getrennten Sammlung von Elektroaltgeräten aufmerksam machen. Dabei geht es sowohl um die ordnungsgemäße Entsorgung von Schadstoffen als auch um die Schonung von Ressourcen durch die stoffliche oder auch energetische Verwertung von Rohstoffen. Die Aktion findet im Rahmen des Earth Day statt, einem international gefeierten Umwelttag.

Weitere Informationen gibt es bei der GWA-Abfallberatung gerne unter 0 800 400 1 400 (gebührenfrei) – montags bis donnerstags von 8:30 bis 17 Uhr und freitags von 8:30 bis 15:00 Uhr.

Info-Veranstaltung der Grünen „Integrationskultur schaffen“



Der Ortsverband Bergkamen von Bündnis 90/Die Grünen lädt am 3. Mai zu einer Infoveranstaltung zum Thema „Integrationskultur schaffen“ mit der migrationspolitischen Sprecherin der Grünen im NRW-Landtag Jutta Velte ein.

Die Veranstaltung findet am Dienstag, 3. Mai, um 18 Uhr im „Treffpunkt“, Lessingstr. 2 in Bergkamen statt. Die Themenschwerpunkte sind unter anderem: Integration, Integrationsfördernde Maßnahmen (Sprachkurse, Gesundheitskarte) und Asylverfahren.

Marco Steube für NRW- Jahrgangsmeisterschaften qualifiziert

Vier Schwimmerinnen und sieben Schwimmer der Wasserfreunde TuRa Bergkamen starteten am vergangenen Wochenende beim 37. Warendorfer Pokalschwimmen der Warendorfer SU.



Bei dem mit 751 Teilnehmern und 3810 Starts sehr stark besetzten Wettkampf erschwammen sich die TuRaner auf der 50m Bahn gemeinsam stolze 45 persönliche Bestzeiten. Da die 50m Strecken ab dem Jahrgang 2003 zusammen gewertet wurden, war das Erreichen eines Podestplatzes für die jüngeren Schwimmer hier fast unmöglich.

Besonders erfolgreich war an diesem Wochenende Marco Steube (Jg. 2003). Er erkämpfte sich eine Silbermedaille über 200m Schmetterling und eine Bronzemedaille über 200m Brust, beides in persönlicher Bestzeit. Zudem qualifizierte sich Marco über 100m Brust in 1:25,10 Min. und über 100m Schmetterling in 1:14.65 Min. für die kommenden NRW-Meisterschaften.

Der zweite Medaillengewinner war Maximilian Weiß (Jg.2002). Er bekam eine Bronzemedaille für seinen neuen Bestzeit über 100m Schmetterling.

Auch Kevin-Noah Kaminski, Moritz Kneifel, Saskia Nicoletti, Lucas Polley, Victoria Reimann, Ann-Kathrin Teeke, Jana Vonhoff, Yannick Wallny und Felix Wieczorek freuten sie über viele persönliche Bestzeiten.